



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 24. Sitzung der
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde
am 23.11.2021, 18:00 Uhr,
im Familiengarten Eberswalde, Stadthalle "Hufeisenfabrik",
Am Alten Walzwerk 1, 16227 Eberswalde

TAGESORDNUNG

- 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 3 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 23. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde vom 26.10.2021
- 4 Feststellung der Tagesordnung
- 5 Informationen des Vorsitzenden
- 6 Einwohnerfragestunde
- 7 Informationen aus der Stadtverwaltung
- 8 Information über die Arbeit des Zoobeirates des Landkreises Barnim und der Stadt Eberswalde
- 9 Informationsvorlagen
- 9.1 **Vorlage: I/0021/2021 Einreicher/
zuständige Dienststelle: 01.2 – Referat für participationsverwaltung
Beteiligungsbericht der Stadt Eberswalde zum 31.12.2020**
- 10 Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung
- 11 Neubesetzung der Mitglieder des Hauptausschusses der Stadt Eberswalde und deren Stellvertreter/innen für die Wahlperiode 2019 bis 2024
(Einreicher: Fraktion SPD | BFE)

- 12 Informationen aus bzw. zu den Ausschüssen
- 13 Ab- und Berufung von sachkundigen Einwohner/innen
- 14 Genehmigung von Eilentscheidungen
- 15 Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)
- 15.1 **Vorlage:** BV/0550/2021 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: Fraktion SPD | BFE
Jahreshaushalt 2022
- 15.2 **Vorlage:** BV/0534/2021 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 20 - Kämmerei
Haushaltssatzung 2022/2023
- 1. Lesung
- 15.3 **Vorlage:** BV/0526/2021 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt
Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 324 „Käthe-Kollwitz-Straße“ Ergebnisse der frühzeitigen Beteiligung Beschluss über die öffentliche Auslegung
- 15.4 **Vorlage:** BV/0525/2021 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt
4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Eberswalde Aufstellungsbeschluss nach § Abs. 1 BauGB
- 15.5 **Vorlage:** BV/0524/2021 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt
Bebauungsplan Nr. 530 „Schulcampus“
Aufstellungsbeschluss nach § 2 Abs. 1 BauGB
- 15.6 **Vorlage:** BV/0545/2021 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 60 - Amt für Hochbau und Gebäude-
wirtschaft
Neubau Hort Kinderinsel Kyritzer Straße 17 - Vergabe von Bauleistungen, Los 3 - Erweiterter Holzbau
- 15.7 **Vorlage:** BV/0540/2021 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: Fraktion SPD | BFE
Prüfauftrag „Machbarkeit von Wassertretstationen in der Schwärze“

- 15.8 **Vorlage:** BV/0551/2021 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Fraktion DIE LINKE.

Baumbepflanzung in der Weinbergstraße

- 15.9 **Vorlage:** BV/0552/2021 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: Fraktion DIE LINKE.

Schulgesundheitsfachkräfte in Eberswalde erhalten!

- 15.10 **Vorlage:** BV/0568/2021 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 32 - Ordnungsamt
Ordnungsbehördliche Verordnung zur Aufhebung der Ordnungsbehördlichen Verordnung der Stadt Eberswalde über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen aus Anlass von besonderen Ereignissen für das Jahr 2021

TOP 1:

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Hoeck, Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung (StVV), eröffnet die öffentliche Sitzung um 18:00 Uhr.

Herr Hoeck begrüßt alle Anwesenden zur Hybridsitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde, an der nachstehende Stadtverordnete mit begründeten und vom Vorsitzenden der StVV genehmigten Anträgen gemäß § 34 Abs. 1a BbgKVerf per Videozuschaltung teilnehmen dürfen:

	gemäß Antrag vom:	und Genehmigung vom:
Frau Büschel	23.11.2021	23.11.2021
Herr Dietterle	22.11.2021	23.11.2021
Frau Kersten	22.11.2021	22.11.2021
Frau Lösche	22.11.2021	22.11.2021
Herr Trieloff	22.11.2021	22.11.2021
Herr Weingardt	12.11.2021	14.11.2021

TOP 2:

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Hoeck stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig ist.

Einwendungen hiergegen werden nicht vorgetragen.

Herr Hoeck stellt fest, dass 30 Stadtverordnete (**30 Stimmberechtigte**), davon 24 in Präsenz und 6 per Videozuschaltung sowie die Erste Beigeordnete Frau Fellner als allgemeine Stellvertreterin des Bürgermeisters, anwesend sind (**Anlage 1**).

Herr Krieg nimmt ab 18:02 Uhr an der Sitzung teil **(31 Stimmberechtigte)**.

TOP 3:

Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 23. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde vom 26.10.2021

Es liegen keine Einwendungen vor.

TOP 4:

Feststellung der Tagesordnung

Die von der Verwaltung eingereichte Beschlussvorlage BV/0568/2021 „Ordnungsbehördliche Verordnung zur Aufhebung der Ordnungsbehördlichen Verordnung der Stadt Eberswalde über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen aus Anlass von besonderen Ereignissen für das Jahr 2021“ wurde vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt.

Aufgrund der nicht fristgerechten Einreichung der Beschlussvorlage zur heutigen Sitzung ist durch den Einreicher die Eilbedürftigkeit zu begründen.

Herr Prof. Dr. König teilt mit, dass die bestehende Verordnung aufgehoben werden musste, da der Weihnachtsmarkt pandemiebedingt nicht stattfinden kann.

Frau Parys und Herr Parys nehmen ab 18:05 Uhr an der Sitzung teil **(33 Stimmberechtigte)**.

Der Abstimmung, ob die Beschlussvorlage BV/0568/2021 „Ordnungsbehördliche Verordnung zur Aufhebung der Ordnungsbehördlichen Verordnung der Stadt Eberswalde über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen aus Anlass von besonderen Ereignissen für das Jahr 2021“ Bestandteil der Tagesordnung werden soll und unter dem TOP 15.10 angefügt wird, wurde einstimmig zugestimmt.

Herr Zinn fragt, warum für die Neubesetzung der Mitglieder des Hauptausschusses der Stadt Eberswalde und deren Stellvertreter/innen für die Wahlperiode 2019-2024 unter TOP 11 keine abstimmungsfertige Vorlage eingereicht wurde, über die ohne große Abfragerei abgestimmt werden kann. Ferner fragt er die Einreicher der Beschlussvorlagen unter TOP 15.8 (BV/0555/2021) und unter TOP 15.9 (BV/0552/2021), warum diese nicht in den Fachausschüssen behandelt wurden. Schon aus diesem Grund wird er der Tagesordnung nicht zustimmen.

Frau Oehler merkt an, dass zur Beschlussvorlage unter TOP 15.8 (BV/0555/2021) „Baumpflanzung in der Weinbergstraße“ bereits im Jahr 2020 im Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt (ASWU) ein Beschluss gefasst und durch die Stadtverordnetenversammlung abgelehnt wurde. Die Beschlussvorlage ist heute auf der Tagesordnung und wird nicht noch einmal im ASWU behandelt.

Herr Wolfgramm nimmt ab 18:07 Uhr an der Sitzung teil **(34 Stimmberechtigte)**.

Herr Banaskiewicz teilt mit, dass er der Tagesordnung nicht zustimmen wird.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

TOP 5:

Informationen des Vorsitzenden

5.1 Mit Schreiben vom 17.11.2021 teilte Frau Clauder mit, dass sie ihre Arbeit im Kulturbeirat niederlegt, so dass somit aktuell 7 von 18 Sitze im Kulturbeirat der Stadt Eberswalde besetzt sind.

5.2 Ein aktualisierter Terminkalender für die Stadtverordnetenversammlung und ihre Ausschüsse für das Jahr 2022 wurde vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt (**Anlage 2**).

TOP 6:

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 7:

Informationen aus der Stadtverwaltung

7.1 Frau Fellner teilt Folgendes mit:

- am 02.11.2021 hat der Vorstand des Städteforums Brandenburg im Rathaus getagt: dem ehemaligen Bürgermeister Friedhelm Boginski wurde mit herzlichen Worten von seinen Vorstandskollegen Frau Bürgermeisterin Ines Hübner aus Velten und Herr Bürgermeister Helmut Wenzel aus Lübbenau für die jahrelange Arbeit zum Wohle der brandenburgischen Kommunen gedankt; der Vorstand bat Frau Fellner darum, die erfolgreiche Arbeit fortzusetzen; Frau Fellner wurde in den Vorstand kooptiert; damit besteht die Möglichkeit, Eberswalde auch weiter im Konzert der brandenburgischen Städte mit einer starken Stimme zu vertreten;
- am 04.11.2021 fand mit den Kollegen Hauptverwaltungsbeamten des des Mittelbereichs ein Arbeitstreffen statt; in einer sehr guten und offenen Atmosphäre waren sich die Beteiligten einig, konstruktiv im Sinne einer gelungenen regionalen Entwicklung zusammenzuarbeiten und die Interessen des Nordostens gemeinsam stärken zu wollen; darüber hinaus wurden zwei konkrete Arbeitsfelder identifiziert, auf denen in der nächsten Zeit zusammengearbeitet werden soll und bereits verbindliche Arbeitssitzungen verabredet;
- Frau Fellner war besonders von der Gedenkfeier zur Reichspogromnacht am 09.11.2021 beeindruckt; viele waren vor Ort, diese gemeinsame Präsenz mit vielen Eberswalderinnen und Eberswaldern zeichnet das Engagement in der Stadt aus; Frau Fellner bedankt sich auch in diesem Rahmen noch einmal ausdrücklich bei Frau Grünwald und bei Frau Walter für ihren Bericht über die Familie Steinhardt: mit den Bildern, Worten und dem Film ist das Geschehen aus der Abstraktheit der Zahlen in die Konkretheit des persönlichen Schicksals gekommen; das Bild des kleinen Mädchens an der Hand seiner Mutter, das in die Deportation und den sicheren Tod geht, hat sich tief eingebrannt; solche Bilder werden gebraucht, um wachsam für eine tolerante, welt-offene Stadt einzustehen und dieses Gut zu vertreten und zu verteidigen;

- am 11.11.2021 hat Herr Berendt den Rathausschlüssel an die Jecken übergeben; trotz Corona und unter Einhaltung aller Regeln wurde der Beginn der fünften Jahreszeit gefeiert und die Faschingsfans haben alle mit ihrer guten Laune begeistert;
- am 11.11.2021 hat das Wohnforum getagt und sich intensiv mit der Wohnungsmarktanalyse – vorgestellt von Prof. Simons von empirica – beschäftigt, die die Stadtverordneten bereits kennen und in der StVV am 14.12.2021 als Informationsvorlage gereicht wird; die Wohnungsunternehmen haben es ausdrücklich begrüßt, dass sich Stadtpolitik und -verwaltung mit den Herausforderungen einer gerechten und zukunftsfähigen Steuerung des Wohnungs-, Bodens- und Immobilienmarktes beschäftigt; es wurde auch deutlich der Wunsch geäußert, auch in Zukunft in dieser vertraulichen Runde zusammenarbeiten zu können;
- am 13.11.2021 haben 300 Eberswalderinnen und Eberswalder wieder bewiesen, dass sie die Ärmel hochkrempeln und bei Bock auf Zoo kräftig zupacken können; das ist Klasse und zeichnet den Zusammenhalt in unserer Stadt aus
- am 13.11.2021 verstarb der Herr Martin Appel im Hospiz am Drachenkopf; über 25 Jahre hat er sich als Gemeindepädagoge und im pfarramtlichen Dienst in der Kirchengemeinde Finow engagiert und war darüber hinaus auch im Ruhestand im Wortsinn segensreich tätig; Frau Fellner ist als letzte gemeinsame Aktivität das Gedenken für das christlich-jüdische Ehepaar Gertrud und Magnus Landmann in Erinnerung; auf seine Initiative hin konnte am 04.03.2019 ein Grabmal für die beiden auf dem Finower Friedhof in einer sehr würdigen Zeremonie eingeweiht werden, an der auch der Enkel aus England teilgenommen hat; wir trauern Martin Appel, seine Stimme wird uns fehlen; die Trauerfeier soll am 29.11.2021 in der Friedenskirche in Finow stattfinden, an der Frau Fellner zugegen sein wird;
- am 14.11.2021 fand das Gedenken zum Volkstrauertag an der Kriegsgräberstätte am Hochkreuz auf dem Waldfriedhof statt; traditionell luden die Reservistenkameradschaft „Alter Fritz“, der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge, die Stadt Eberswalde und der Landkreis Barnim gemeinsam zum stillen Gedenken ein; der Landrat Herr Kurth, der Sozialdezernent Herr Prof. Dr. König und Herr Oberstleutnant Schumann legten Kränze am Hochkreuz nieder; der Volkstrauertag ist ein Symbol für Frieden und Versöhnung – beides Werte, die unsere Welt dringend braucht
- am 16.11.2021 wurde der Grundstein für das Vereinshaus auf dem Festplatz in Finow gelegt; ein beachtliches Beispiel für das ehrenamtliche Engagement der Mitglieder im Stadtteilverein Finow und vieler Firmen, die hier bereit sind, unentgeltlich mitzutun; Frau Fellner bedankt sich bei allen Mitstreitern um Herrn Jede und sein Team vom Vorstand des Vereins
- am 22.11.2021 wurde mit der WHG für das Carré Heegermühle das Richtfest begangen; viele Finower freuen sich darauf, dass hier ein schicker Neubau und sehr ein nachgefragtes Wohnangebot für Senioren entsteht
- am 20.11.2021 hat die erste Sitzung des ZukunftsRats in der Stadthalle stattgefunden; Frau Fellner ist dankbar, dass dieser Start gelungen ist, bevor vielleicht in den nächsten Wochen das Zusammenkommen in einer solchen Gruppe von Menschen unter Coronabedingungen nicht mehr möglich sein wird; alle sind gespannt, wie sich die Arbeit des ZukunftsRates entwickelt und welche Themen die Bürgerinnen und Bürger ins Buch schreiben werden

- am 20.11.2021 fand zum 750. Mal „Guten Morgen Eberswalde“ statt; gemeinsam mit vielen Unterstützern, Sponsoren und einem begeisterten Publikum wurde gebührend gefeiert, dass es dem Team um Udo Muszynski gelungen ist, diese besondere kulturelle Intervention seit 2007 jeden Samstag um halb elf in Eberswalde zu feiern; das ist ein großer Wert für unsere Stadt
- Sorge bereitet dem Team der Verwaltungsspitze die sich dramatisch entwickelnde Zahl an Coronainfektionen; die Verwaltung hat sich mit großem Bedauern entschieden, die Weihnachtsmärkte im Stadtzentrum und dem Brandenburgischen Viertel abzusagen, aber die Verantwortung für die Gesundheit der Menschen hat dazu keine Alternative zugelassen; ein besonderer Dank gilt den Kollegen vom Kulturamt, dem Amt für Stadtmarketing und Tourismus sowie dem Bauhof, die unter schwierigen Bedingungen innerhalb von wenigen Wochen die Planung und Vorbereitung des Weihnachtsmarktes übernommen haben; besonders bedauerlich ist diese Absage auch für die Händler, Kunsthandwerker und Gastronomen;
- die Herausforderungen der nächsten Wochen wird für Stadtpolitik und -verwaltung gemeinsam sein, gute Entscheidungen für den Haushalt zu treffen und damit sicherzustellen, dass Eberswalde auch in Zukunft handlungsfähig und ein wichtiger Partner für die Vereine, sozialen Träger aber auch die Wirtschaft unserer Stadt ist; Frau Fellner verhehlt nicht, dass seitens der Verwaltung ein Haushalt für zwei Jahre gewünscht wird – aber diese Entscheidung ist heute Abend in der Hand der Stadtverordneten

7.2 Herr Prof. Dr. König:

- informiert, dass die vorgesehene Ehrenamtsauszeichnung auf das nächste Jahr (eventuell Anfang Mai 2022) verschoben werden muss; alle Ausgezeichneten werden hierüber in dieser Woche informiert; ferner hat sich die Verwaltung entschieden, es dem neuen Stadtoberhaupt zu überlassen
- teilt weiter mit, dass die Absage des Weihnachtsmarktes automatisch zur Absage der verkaufsoffenen Sonntage führt; über die aktuellen Neuerungen wurden die Händler und Sportvereine informiert und ihnen Unterstützung angeboten und der von der Stadt gegebene Hygienefonds wieder nachgefragt wird
- führt aus, dass das gestartete Projekt „Eberswalde genießen mit den Gastronomen“ fortgeführt wird; es sind jetzt schon 10 Gastronomen, die mitmachen; die Ausgabe erfolgt vom 06.12.-17.12.2021 an den alt bekannten Ausgabestellen
- informiert, dass der Anstieg der Corona-Infektionen leider auch Auswirkungen auf den Kitabereich hat; momentan gibt es in drei Einrichtungen Einschränkungen: in der „Kinderinsel“ werden Kinder von berufstätigen Eltern betreut; im „Club am Wald“ wird Hausaufgabenhilfe für alle Kinder angeboten, falls es zu Hause nicht leistbar ist; des Weiteren betrifft es noch den „Sputnik“ und die „Pustebume“, wo die Öffnungszeiten insgesamt angepasst werden mussten von 05:45/06:00 Uhr bis 16:00 Uhr, jedoch nicht in den späteren Abendstunden, weil das Personal aufgrund von Krankheit knapp ist
- führt aus, dass die Thorka GmbH Eberswalde insolvent ist und an die CADEJU GmbH mit Sitz in Essen verkauft wurde; die CADEJU GmbH aus Essen hat Thorka komplett übernommen und ist in die bestehenden Verträge eingestiegen, so dass die Zulieferung gewährleistet ist und der Betrieb in Eberswalde aufrechterhalten werden kann

7.3 Herr Berendt:

- informiert, dass der Landkreis Barnim beabsichtigt, zum 01.12.2021 eine Impfstelle auch in Eberswalde im EBU Zent auf dem Campus der GLG einzurichten; die Terminvergabe über das Impfen ist über die Webseite des Landkreises Barnim möglich
- informiert, dass der Zugang zum Rathaus nach wie vor nur mit Terminvergaben möglich ist und für die Beschäftigten hausintern die 3G-Regelung ab dem 24.11.2021 umgesetzt wurde; für die Beschäftigten wird derzeit eine temporäre betriebliche Testmöglichkeit organisiert, um den Zugang zu den Arbeitsstätten zu ermöglichen und die Arbeitsfähigkeit aufrechtzuerhalten
- teilt mit, dass innerhalb der Europäischen Union regelmäßig nach Initiativen und Projekten, u. a. zur Stärkung von Demokratie und Bürgerbeteiligung, gesucht wird; in der Kategorie „Demokratie“ ist die Stadt mit dem Eberswalder Bürgerbudget unter den 10 Finalisten; dazu war ein Besuch in Brüssel für den 01.12.2021 vorgesehen, auch um die anderen 9 Finalisten kennenzulernen und zum gegenseitigen Austausch; leider musste aufgrund der aktuellen Lage die Präsenzveranstaltung in Brüssel abgesagt werden; dennoch ist die Stadt gespannt, welchen Platz sie belegen wird; Herr Berendt wird hierüber im Dezember informieren
- informiert, dass der Zugang zum Volksbegehren „Volksinitiative zur Abschaffung der Erschließungsbeiträge für ‚Sandpisten‘“ durch das Bürgeramt organisiert wurde und auf zwei Wegen möglich ist: zum einen ist eine Abgabe der Unterschrift persönlich möglich, dafür kann ohne Termin das Rathaus über den Zugang beim Sicherheitsdienst betreten werden und die Bürgerinformation aufgesucht werden; dort wird geprüft, ob die Person eintragungsberechtigt ist; die zweite Variante ist die Abgabe der Unterstützungsunterschrift durch briefliche Eintragung auf der Webseite der Stadt Eberswalde, auf der ein entsprechendes Formular hinterlegt ist und die Beantragung über die hinterlegte E-Mail-Adresse der Stadt Eberswalde vorgenommen werden kann, danach erfolgt eine interne Prüfung und die entsprechenden Abstimmungsunterlagen werden übersandt.; das Angebot besteht für 6 Monate (seit 12.10.2021 bis 12.04.2022)

TOP 8:

Information über die Arbeit des Zoobeirates des Landkreises Barnim und der Stadt Eberswalde

Herr Hoeck beantragt das Rederecht für Herrn Fischer.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Herr Fischer, Vorsitzender des Zoobeirates des Landkreises Barnim und der Stadt Eberswalde, informiert über die Arbeit des Zoobeirates und gibt seinen Wortbeitrag schriftlich als Anlage zur Niederschrift (**Anlage 3**).

Herr Zinn regt eine spätere Anfangszeit der Zoobeiratssitzungen an, um der arbeitstätigen Bevölkerung im Landkreis Barnim die Teilnahme zu ermöglichen. Herr Zinn fragt, warum es zur letzten Sitzung des Zoobeirates am 10.11.2021 keine offizielle Presseinformation gegeben habe.

Herr Prescher entgegnet unter Bezugnahme auf die Pressemitteilung Nr. 206/2021 vom 28.10.2021 mit der Überschrift „Zoobeirat tagt“, dass die Stadt auch in diesem Jahr eine Pressemitteilung zu diesem Thema veröffentlicht hat.

- *fragt, ob es zwischen dem Amt Stadtmarketing und Tourismus und dem Zoo eine Abstimmung gegeben hat und eine Zusammenarbeit besteht*

Herr Fischer führt aus, dass es eine Abstimmung gegeben hat.

- *bezieht sich auf einen Zeitungsartikel in der Märkischen Oderzeitung über den Zoo Eberswalde und fragt, wie weit die Digitalisierung des Erwerbs der Eintrittskarten vorangeschritten ist*

Herr Fischer informiert, dass daran gearbeitet wird, dass Eintrittskarten elektronisch erworben werden können, dies jedoch komplizierter ist, weil das System dann auch im Familiengarten und in der Schwimmhalle eingesetzt werden soll.

- *fragt, ob es innerhalb des Zoobeirates Informationen über eine Nachfolge des Zoodirektors gibt und vermisst im Bericht des Zoobeirates explizit einige Punkte, die mit in die Haushaltsdebatte aufgenommen werden sollten*

Frau Fellner teilt mit, dass die Stadtverwaltung das Prozedere für die Nachfolge der Leitung des Zoos vorbereitet und das zukünftige Stadtoberhaupt in die Entscheidung einbezogen werden soll.

- *regt an, dass auch der Landkreis Barnim und andere Kommunen Pressemitteilungen zum Zoobeirat erhalten sollen*

TOP 9:

Informationsvorlagen

TOP 9.1:

Vorlage: I/0021/2021 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 01.2 Referat für participationsverwaltung

Beteiligungsbericht der Stadt Eberswalde zum 31.12.2020

Im Hauptausschuss am 11.11.2021 wurde der Beteiligungsbericht zur Kenntnis genommen.

Herr Zinn hätte sich gewünscht, dass die Informationsvorlage auch im Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen (AWF) vorgelegen hätte; seit der Neuwahl der Stadtverordneten seien keine konkreten Geschäftsführerberichte erfolgt – weder bezüglich der Technischen Werke Eberswalde GmbH (TWE) noch bezüglich der WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH (WHG), temporär gelte dies auch für die Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH (GLG), insbesondere soweit es um die fachärztliche Versorgung geht; er bittet die Stadt, sich intensiver damit zu beschäftigen.

Frau Fellner führt aus, dass sie sich bereits mit dem Vorsitzenden abgestimmt hat, wie die Stadt ihrer Berichtspflicht nachkommen wird; dazu wurden für das nächste Jahr Termine vereinbart, um Geschäftsführer von städtischen Gesellschaften in die StVV einzuladen.

Herr Zinn merkt an, dass über das Haus am Finowkanal Gerüchte umgehen, dass es verkauft werden und einen Betreiberwechsel geben soll; er bittet, dieses Thema in den Gremien und Ausschüssen zu behandeln.

TOP 10:

Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

10.1 Herr Ortel:

- teilt mit an, dass der Jugendtreffpunkt in Finow zerstört wurde und fragt, welche Maßnahmen geplant sind

Herr Prof. Dr. König führt aus, dass die Stadt Anzeige wegen Sachbeschädigung bei der Polizei erstattet hat und die Ermittlungen noch andauern werden. Er teilt mit, dass die Hütte komplett zerstört und ein Abfallbehälter aus dem Fundament gerissen wurde; die Stadt hat eine grobe Kostenschätzung von etwa 2500 bis 3000 Euro abgegeben und sich intern Gedanken gemacht und mit den Kollegen vom Bauhof sowie mit dem Jugendverantwortlichen gesprochen, ob es sich in den nächsten Wochen lohnt, den Standort so komplett wieder aufzubauen, wie er vorher war und eventuell eine Ertüchtigung mit einer Überdachung im Februar oder März 2022 vorzunehmen.

10.2 Herr Passoke:

- informiert, dass die Aufsichtsratssitzung der WHG am 25.11.2021 um 18.00 Uhr nun im Tourismuszentrum im Familiengarten stattfindet; soweit zunächst angedacht war, die Sitzung im Wald-Solar-Heim unter der dort geltenden 2G-Regelung durchzuführen, wurde davon inzwischen Abstand genommen, da offensichtlich nicht alle Mitglieder geimpft sind; er teilt mit, dass der Geschäftsführer inzwischen eine E-Mail versandt haben dürfte

10.3 Herr Jede:

- merkt an, dass sich die Stadt überlegen sollte, den Standort des Jugendclubs wieder so aufzubauen; die Jugendhütte stand gerade mal ein Jahr und an dieser Reaktion ist zu sehen, dass die Jugendlichen die Jugendhütte nicht möchten; er teilt mit, dass er die Stelle ab und zu besucht und für sich ausgewertet hat, welche Jugendlichen sich dort aufgehalten haben und ob es sich um Jugendliche handelt, die Unterstützung benötigen; er regt an, dass sich die Stadt überlegen möge, ob sich die Investition lohnen würde

10.4 Herr Dietterle:

- führt aus, dass seine Fraktion sich in der gestrigen Fraktionssitzung Gedanken über den Standort des Jugendtreffs gemacht hat, weil dort die 380-kV-Stromleitung gebaut werden soll; die Fraktion hält diesen Standort für ungeeignet, da laut ihnen vorliegenden Gutachten eine 380-kV-Leitung zu einer Gefährdung für Kinder und Jugendliche, die sich länger dort aufhalten, führe; die in der Bundesimmissionsschutzverordnung genannten Grenzwerte seien international nicht anerkannt; während in Deutschland magnetische Belastungen von 100 Mikrottesla zulässig sind, würden nach Auflassungen von Wissenschaftlern bereits 0,4 Mikrottesla zu Beeinträchtigungen führen; deshalb halte seine Fraktion es für angemessen, einen anderen Standort zu wählen, der nicht belastet ist
- regt an, gemeinsam mit dem Kreistag über die Entwicklung des Schulentwicklungs- und Kita-Bedarfsplanes zu sprechen und die Diskussionen über die beiden Punkte in die entsprechenden Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung aufzunehmen, weil es notwendig sei, an der Entwicklung mitzuwirken

10.5 Frau Sydow:

- informiert, dass die für den 15.12.2021 geplante Sitzung des Kulturbeirates aufgrund der aktuellen Situation abgesagt wurde; die Sitzung war mit der Stadt geplant, um den Weg zur Kulturkonzeption vorzubereiten; sie bittet die Anwesenden dem Kulturbeirat mitzuteilen, wie sie sich den Weg zur Kulturkonzeption vorstellen sowie ihre Ideen und Wünsche; Ziel des Kulturbeirates ist es, eine größtmögliche Partizipation aller Kulturakteure der Stadt zu erzielen; merkt an, dass Frau Clauder den Kulturbeirat verlassen hat und teilt mit, dass Informationen für den Kulturbeirat per E-Mail an Frau Brodmann oder an Frau Sydow gerichtet werden können; gibt bekannt, dass die nächste öffentliche Sitzung des Kulturbeirates am 19.01.2022, um 18:00 Uhr stattfinden soll: Schwerpunkt ist, Kontakt zu den Bürgermeisterkandidaten und -kandidatinnen herzustellen und sie zu befragen, wie sie sich die künftige Zusammenarbeit vorstellen; der Sitzungsort wird im Einladungsschreiben noch bekannt gegeben werden

10.6 Herr Walter:

- schlägt vor, zeitnah die Jugendhütte in Finow wieder aufzubauen und den Ausschuss mit einzubinden; führt weiter aus, dass der Treffpunkt gut angenommen war und die Jugendlichen einen Platz brauchen, um sich zu treffen

10.7 Frau Kersten:

- erinnert daran, dass sich in der Vergangenheit mehrere Anwohner in Finow über die Jugendlichen beschwert hatten und daraufhin nach einem Alternativplatz gesucht wurde, an dem Jugendliche eine gewisse Freiheit haben und die Bürger in der Nachbarschaft nicht so stark beeinträchtigt werden; damals sind mehrere Stadtverordnete und eine Mitarbeiterin der Stadt durch Eberswalde gefahren mit dem Ergebnis, dass der jetzige Standort den Jugendlichen einen idealen Treffpunkt bietet und sich nah an Finow befindet; schlägt vor, an dieser Stelle schnellstmöglich wieder nach einer Lösung mit Überdachung zu suchen, da die Jugendlichen ein Recht darauf hätten, sich zu treffen

10.8 Herr Prof. Creutziger:

- bezieht sich auf die von Herrn Prof. Dr. König vorgetragene Einschränkungen in den drei genannten städtischen Kita-Einrichtungen und fragt, ob Herr Prof. Dr. König Informationen dazu hat, wie es bei den Kitas mit Freien Trägern aussieht

Herr Prof. Dr. König führt aus, dass er nur für städtische Kitas sprechen kann.

10.9 Herr Zinn:

- würde sich freuen, wenn zum Thema „Jugendhütte“ mit den Jugendlichen in Finow gesprochen wird, was sie wollen und was sie nicht wollen und nicht, dass alte Damen und Herren mehrheitlich darüber befinden, was für die Jugend gut ist und was für die Jugend nicht gut ist
- führt aus, dass es keinen guten Eindruck macht, wenn die Beteiligten auf Einweihungsfeiern etc; keine Maske aufsetzen und bittet, die Dinge erst zu nehmen, denn insbesondere die amtierende Bürgermeisterin und die Bürgermeisterkandidaten sollten mehr Vorbildwirkung übernehmen so wie es tagtäglich von allen anderen gefordert wird
- meint der ZukunftsRat Eberswalde und dessen nichtöffentlichen Sitzungen seien intransparent und nicht im Sinne von Bürgerbeteiligung

Frau Fellner führt aus, dass der ausdrückliche Sinn der Veranstaltung des ZukunftsRates oder der Räte darin liegt, dass Bürgerinnen und Bürger in einem geschützten Raum diskutieren können und nicht von Stadtpolitik und Stadtverwaltung beeinflusst werden, weil sich die Gespräche zu einer eigenen Dynamik und Entwicklung entfalten sollen.

- freut sich, dass die Ehrenamtsauszeichnung aufgrund der Corona-Pandemie nicht am 08.12.2021 stattfindet; als Mitglied der Arbeitsgruppe Ehrenamt hebt er hervor, dass diese sehr konstruktiv getagt habe
- bittet, das Thema Städteforum auch in der Stadtverordnetenversammlung vorzustellen

Frau Fellner wird über das Thema Städteforum bei Gelegenheit berichten, so wie es Herr Boginski gehandhabt hat.

- fragt, ob der erste Spatenstich für den Neubau des Hortes in der Kyritzer Straße 17 am Mittwoch, dem 24.11.2021, um 11:00 Uhr, im Brandenburgischen Viertel wie geplant stattfindet

Frau Fellner teilt mit, dass der erste Spatenstich, zu dem schriftlich eingeladen wurde, unter Einhaltung der Corona-Bedingungen stattfinden wird.

10.10 Herr Herrmann:

- schließt sich zum Thema „Jugendhütte“ den Ausführungen von Herrn Walter und Frau Kersten an
- berichtet, dass Herr Pohle im September 2021 im Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration Ausführungen zum Ärztemangel gemacht hat; führt aus, dass die Fraktion SPD | BFE vor kurzem eine Expertenrunde einberufen hatte, um die Problemlage bei der Ärzteunterversorgung genauer zu betrachten und gemeinsam erste Lösungsansätze zu erörtern – alle Teilnehmer hätten bestätigt, dass dies sehr produktiv gewesen sei; sie möchten die Erkenntnisse mit allen teilen; seine Fraktion lädt die anderen Fraktionen zu einer gemeinsamen Klausur mit dem Ziel ein, gemeinsam Lösungsansätze zu finden, die auf kommunaler Ebene möglich sind; als Termin für die Klausur ist

der 12.01.2022, um 18:00 Uhr, in der Stadthalle, vorgesehen; er bittet um eine Rückmeldung zur Teilnahme; er bedankt sich bei der Stadt, dass die Räumlichkeiten genutzt werden können; er kündigt an, dass seine Fraktion einen Änderungsantrag zum Thema Ärztemangel zum Haushalt 2022/2023 einreichen wird

10.11 Herr Jede:

- schlägt vor, dass sich jeder vor Ort ein Bild machen sollte, wer sich am Jugendtreff aufhält; nach seinen Beobachtungen halten sich am Jugendtreff Erwachsene auf, die Bier konsumieren; er ist der Auffassung, dass die Jugendlichen den ganzen Tag eingebunden sind und genug Beschäftigung haben, deshalb plädiert er dafür, dass die Stadt das Geld für andere Dinge ausgeben sollte

10.12 Herr Dietterle:

- führt noch einmal aus, dass sich seine Fraktion für eine Jugendhütte ausspricht, um den Jugendlichen die Möglichkeit zu bieten, sich zu treffen; wegen der Hochspannungsleitung regt er jedoch an, nach einem alternativen Platz zu suchen

10.13 Herr Wolfgramm:

- regt an, die nächste Jugendhütte aus Beton zu bauen und einen anderen Standort zu wählen

TOP 11:

Neubesetzung der Mitglieder des Hauptausschusses der Stadt Eberswalde und deren Stellvertreter/innen für die Wahlperiode 2019 bis 2024 (Einreicher: Fraktion SPD | BFE)

Aufgrund des vorliegenden Antrages der Fraktion SPD | BFE sollen die Mitglieder des Hauptausschusses und deren Stellvertreter/innen neu besetzt werden.

Gemäß § 49 Abs. 2 Satz 2 BbgKVerf in Verbindung mit § 41 Abs. 6 BbgKVerf ist dies möglich, wenn die Stadtverordnetenversammlung dies mit Mehrheit der gesetzlichen Anzahl ihrer Mitglieder (mindestens 19) beschließt.

Die Berechnung der Sitzverteilung der 12 Ausschusssitze für den Hauptausschuss nach dem Hare-Niemeyer-Verfahren bleibt unverändert:

<u>Fraktion</u>	<u>Sitze</u>
SPD BFE	3
DIE LINKE.	2
FDP Bürgerfraktion Barnim	1
Bündnis 90/Die Grünen	1
CDU	1
Bündnis Eberswalde	1
Alternative für Deutschland	1
Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur	1
Die Mitte	1

Auf Vorschlag der Fraktionen erfolgt die Neubestellung der Mitglieder gemäß § 49 Abs. 2 in Verbindung mit § 41 BbgKVerf und die Neubestellung der Stellvertreter/innen gemäß § 41 Abs. 4

BbgKVerf. Bei mehreren Stellvertretern/innen ist die Reihenfolge konkret festzulegen. Die Stadtverordnetenversammlung entscheidet durch einen offenen Wahlbeschluss (Abstimmung im Block). Sie ist an die Vorschläge der Fraktionen gebunden.

Auf Nachfrage von Herrn Hoeck bestätigen die jeweiligen Fraktionen, dass die unter den Ziffern 2 und 3 des nachfolgend abgedruckten Beschlusstextes aufgeführten Personen als Mitglieder des Hauptausschusses (Ziffer 2) bzw. deren Stellvertreter (Ziffer 3) benannt werden sollen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 24/253/21

1. Gemäß § 49 Abs. 2 Satz 2 BbgKVerf in Verbindung mit § 41 Abs. 6 BbgKVerf ist eine Neubesetzung des Hauptausschusses der Stadt Eberswalde mit folgender Sitzverteilung vorzunehmen:

<u>Fraktion</u>	<u>Sitze</u>
SPD BFE	3
DIE LINKE.	2
FDP Bürgerfraktion Barnim	1
Bündnis 90/Die Grünen	1
CDU	1
Bündnis Eberswalde	1
Alternative für Deutschland	1
Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur	1
Die Mitte	1

2. Die Stadtverordnetenversammlung bestellt auf Vorschlag der Fraktionen gemäß § 49 Absatz 2 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) in Verbindung mit § 41 BbgKVerf nachstehende Mitglieder für den Hauptausschuss der Stadt Eberswalde:

<u>Fraktion</u>	<u>Vorname Name</u>
1. SPD BFE	Herrn Hardy Lux
2. SPD BFE	Herrn Götz Herrmann
3. SPD BFE	Herrn Ringo Wrase
4. DIE LINKE.	Herrn Sebastian Walter
5. DIE LINKE.	Herrn Volker Passoke
6. FDP Bürgerfraktion Barnim	Herrn Götz Trieloff
7. Bündnis 90/Die Grünen	Frau Karen Oehler
8. CDU	Herrn Uwe Grohs
9. Bündnis Eberswalde	Herrn Viktor Jede
10. Alternative für Deutschland	Herrn Thomas Krieg
11. Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur	Herrn Mirko Wolfgramm
12. Die Mitte	Herrn Heinz-Dieter Parys

1. Die Stadtverordnetenversammlung bestellt gemäß § 41 Absatz 3 BbgKVerf die von den Fraktionen benannten Stellvertreter/innen in nachstehender Reihenfolge:

<u>Fraktion</u>	<u>Vorname Name</u>
1. SPD BFE	Frau Angelika Röder
2. SPD BFE	Herrn Dr. Hans Mai
3. SPD BFE	Frau Katja Lösche
4. SPD BFE	Herrn Thomas Stegemann
5. SPD BFE	Herrn Eckhard Schubert
1. DIE LINKE.	Frau Irene Kersten
2. DIE LINKE.	Frau Katharina Walter
3. DIE LINKE.	Frau Sabine Büschel
1. FDP Bürgerfraktion Barnim	Herrn Frank Banaskiewicz
2. FDP Bürgerfraktion Barnim	Frau Simone Blum
3. FDP Bürgerfraktion Barnim	Herrn Martin Hoeck
1. Bündnis 90/Die Grünen	Frau Johanna Funk
2. Bündnis 90/Die Grünen	Frau Prof. Dr. Heike Molitor
3. Bündnis 90/Die Grünen	Herrn Prof. Johannes Creutziger
1. CDU	Herrn Danko Jur
2. CDU	Herrn Dietmar Ortel
3. CDU	Herrn Stefan Grohs
1. Bündnis Eberswalde	Herrn Christian Mertinkat
2. Bündnis Eberswalde	Herrn Ronny Hiekel
1. Alternative für Deutschland	Herrn Tilo Weingardt
2. Alternative für Deutschland	Herrn Florian Eberhardt
1. Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur	Herrn Oskar Dietterle
1. Die Mitte	Frau Sabrina Parys

TOP 12:

Informationen aus bzw. zu den Ausschüssen

ASWU am 02.11.2021:

Herr Dr. Mai, Vorsitzender, informiert über die behandelten Themen und die behandelten Beschlussvorlagen.

AKSI am 03.11.2021:

Herr Prof. Creutziger, Vorsitzender, informiert über die behandelten Themen und die behandelten Beschlussvorlagen.

ABJS am 04.11.2021:

Frau Kersten, stellvertretende Vorsitzende, informiert über die behandelten Themen und die behandelten Beschlussvorlagen.

AWF am 09.11.2021:

Herr Passoke, Vorsitzender, informiert über die behandelten Themen und die behandelten Beschlussvorlagen.

HA am 11.11.2021:

Herr Herrmann, Vorsitzender, informiert über die behandelten Themen und die behandelten Beschlussvorlagen.

TOP 13:

Ab- und Berufung von sachkundigen Einwohner/innen

Es wurden keine Wortmeldungen gegeben

TOP 14:

Genehmigung von Eilentscheidungen

Es liegen keine Eilentscheidungen vor

TOP 15:

Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

TOP 15.1:

Vorlage: BV/0550/2021 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: Fraktion SPD | BFE

Jahreshaushalt 2022

Herr Zinn führt aus, dass sich alle Beteiligten rechtzeitig hätten verständigen können, ob ein Jahres- oder ein Doppelhaushalt gewünscht wird. Er wird der Beschlussvorlage nicht zustimmen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

Herr Jur verlässt die Sitzung um 19:46 Uhr (**33 Stimmberechtigte**).

TOP 15.2:

Vorlage: BV/0534/2021 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 20 - Kämmerei

Haushaltssatzung 2022/2023

1. Lesung

*Herr Berendt teilt mit, dass vor der Sitzung die Anmerkungen zum Stellenplan 2022/2023 (**Anlagen 4 und 5**) sowie eine Übersicht zu Baumaßnahmen aus den Vorjahren (**Anlage 6**) an alle Stadtverordneten verteilt wurden.*

Herr Zinn regt an, nicht nur die Richtlinie Wachstums- und Konjunkturpaket zu behandeln, sondern auch mehr Rahmenbedingungen für die Fachkräftesicherung (z. B. Erzieher und Ärzte) zu schaffen, das war auch schon beim Bürgermeisterwahlkampf in 2014 Thema. Herr Zinn hätte sich gewünscht, dass zum Thema „Akademie 2. Lebenshälfte“ vom Referat für Generationen und Familie schon viel früher im Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration informiert und eine Beschlussvorlage eingereicht worden wäre.

Herr Wolfgramm regt an, im nächsten Jahr Open-Air-Veranstaltungen im Freien durchzuführen und die 50.000 Euro für die Schaffung eines Jugendtreffs in Eberswalde zu verwenden, statt eine Jugendhütte in Finow aufzustellen.

Herr Herold begrüßt es, dass im nächsten Jahr wieder eine Haushaltsstelle für die Ortsteile für kleinere Dinge zur Verfügung steht; merkt an, dass für die zweite Haushaltsstelle im Bereich der Kultur sonst immer 1.700 Euro zur Verfügung standen und diese Haushaltsstelle auf 500 Euro gekürzt worden ist. Er merkt an, dass mit den vorgenommenen Kürzungen den Einwohnern von Sommerfelde die Möglichkeiten von Kultur, die sie gewohnt sind und von denen sie Gebrauch gemacht haben, weggenommen werden. Er merkt an, dass das zur Verfügung gestellte Geld in den meisten Fällen an Kulturschaffende aus Eberswalde und Umkreis weitergereicht wird. Herr Herold bedauert, dass die ehrenamtlichen Tanzgruppen und Chöre demzufolge nicht bezahlt werden können und dem Ortsteil verloren gehen; er geht davon aus, dass es die anderen Ortsteile genauso sehen und bittet darum, die Mittel noch einmal zu überdenken.

Herr Passoke verlässt den Sitzungsraum um 20:11 Uhr (**32 Stimmberechtigte**).

Herr Berendt führt aus, dass der Landesgesetzgeber mit der Änderung der Kommunalverfassung die Möglichkeit eingeräumt hat, dass auch Ortsbeiräte entsprechende Finanzmittelausstattung bekommen sollen. Das war der Grund, warum die Stadt die bisherige einzelne Haushaltsstelle in zwei verschiedene teilen musste, eine zur freien Gestaltung und eine für kulturelle Veranstaltungen und Umsetzung. Herr Berendt erläutert, dass der Gesamtbetrag auf 1.500 Euro festgelegt wurde, so dass die von Herrn Herold angesprochenen Maßnahmen finanziert werden können. Er teilt mit, dass über das interne Abrechnungsverfahren rechtzeitig informiert wird.

TOP 15.3:

Vorlage: BV/0526/2021 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 324 „Käthe-Kollwitz-Straße“ Ergebnisse der frühzeitigen Beteiligung Beschluss über die öffentliche Auslegung

Eine Austauschseite zur Anlage der Beschlussvorlage wurde vor der Sitzung an alle Stadtverordneten versandt.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 24/254/21

1. Kenntnisnahme der Ergebnisse der frühzeitigen Beteiligung

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Ergebnisse der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange in der als Anlage 1 beigefügten Synopse vom 10.08.2021 zur Kenntnis, die Maßgabe für die weitere Erarbeitung des Entwurfes sind;

2. Billigungs- und Auslegungsbeschluss

Die Stadtverordnetenversammlung billigt den nach Maßgabe der Synopse vom 10;08;2021 erarbeiteten Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr; 324 Käthe-Kollwitz-Straße einschließlich seiner Begründung in der vorliegenden Fassung vom 01;10;2021;

Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr; 324 Käthe-Kollwitz-Straße und seine Begründung sind gemäß § 3 Abs; 2 BauGB öffentlich auszulegen und die Behörden und Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs; 2 BauGB zu beteiligen;

Fristgerecht vorgebrachte Stellungnahmen sind der Stadtverordnetenversammlung zur Prüfung und Entscheidung vorzulegen;

3. Auftrag zur ortsüblichen Bekanntmachung

Die Verwaltung wird beauftragt, den Beschluss über die öffentliche Auslegung sowie Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung ortsüblich bekannt zu machen und mitzuteilen, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind;

TOP 15.4:

Vorlage: BV/0525/2021 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt

4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Eberswalde Aufstellungsbeschluss nach § 2 Abs. 1 BauGB

Herr Passoke nimmt um 20:16 Uhr wieder an der Sitzung teil (**33 Stimmberechtigte**).

Herr Zinn teilt mit, dass er der Beschlussvorlage nicht zustimmen wird.

Herr Jede stellt den Geschäftsordnungsantrag zur Schließung der Rednerliste.

Abstimmungsergebnis zum Geschäftsordnungsantrag: mehrheitlich zugestimmt

Abstimmungsergebnis zur Beschlussvorlage: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 24/255/21

1. Aufstellungsbeschluss

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Einleitung eines Aufstellungsverfahrens zur 4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Eberswalde gemäß § 2 Abs. 1 BauGB.

Zum Geltungsbereich des Aufstellungsbeschlusses für die 4. Änderung des Flächennutzungsplanes gehören die folgenden Flurstücke:

Gemarkung Finow, Flur 16, Flurstücke 10/9, 10/10, 11/12tlw., 11/13tlw., 11/14tlw., 11/15tlw., 11/16, 11/17, 11/22, 11/24, 11/25, 12/1tlw., 51, 52, 61, 62tlw., 66, 67, 87, Flur 18, Flurstücke 128tlw., 129tlw., 138tlw.

Das Plangebiet hat eine Größe von 5,4 ha.

Die Flächendarstellung für die Fläche der Grundstücke Eberswalder Straße 106 – 108 (ehemals Arbeits-, Finanz- und Zollamtes) und für die Fläche des Grundstückes des abgerissenen Kulturhauses mit Parkplatz werden durch den Flächennutzungsplan 2019 als „Fläche für Wald“ mit der Umgrenzung als Fläche zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft mit der Zweckbestimmung „Aufwaldung“ dargestellt. Diese Darstellung ist dahingehend zu ändern, dass ein Bebauungsplan entwickelt werden kann, der die planungsrechtlichen Voraussetzungen für den Bau eines Schulcampus schafft.

Der Übersichtsplan zum beabsichtigten Geltungsbereich (unmaßstäblich) ist Bestandteil des Aufstellungsbeschlusses (Anlage).

2. Auftrag zur Durchführung der frühzeitigen Beteiligung

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Absatz 1 BauGB und der Behörden und Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Absatz 1 BauGB ist durchzuführen.

3. Auftrag zur ortsüblichen Bekanntmachung

Der Beschluss über die Aufstellung der 4. Änderung des Flächennutzungsplanes sowie Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung zur Unterrichtung der Öffentlichkeit über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie über die wesentlichen Auswirkungen der Planung sind ortsüblich bekannt zu machen.

TOP 15.5:

Vorlage: BV/0524/2021 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt

Bebauungsplan Nr. 530 „Schulcampus“ Aufstellungsbeschluss nach § 2 Abs. 1 BauGB

Herr Zinn teilt mit, dass er der Beschlussvorlage nicht zustimmen wird.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Herr Mertinkat verlässt um 20:28 Uhr die Sitzung (**32 Stimmberechtigte**).

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 24/256/21

1. Aufstellungsbeschluss

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 530 „Schulcampus“ gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB).

Zum Geltungsbereich des Aufstellungsbeschlusses für den Bebauungsplan Nr. 530 „Schulcampus“ gehören die folgenden Flurstücke:

Gemarkung Finow, Flur 16, Flurstücke 10/9, 10/10, 11/12tlw., 11/13tlw., 11/14tlw., 11/15tlw., 11/16, 11/17, 11/22, 11/24, 11/25, 12/1tlw., 51, 52, 61, 62tlw., 66, 67, 87, Flur 18, Flurstücke 128tlw., 129tlw., 138tlw.

Das Plangebiet hat eine Größe von 5,4 ha.

Der Landkreis beabsichtigt im Geltungsbereich einen modernen und zukunftsfähigen Schulstandort zu entwickeln und mit einer vierzügigen Oberschule, einem dreizügigen Beruflichen Gymnasium, einer Regionalstelle der Kreisvolkshochschule, einer Dreifeldsporthalle sowie den erforderlichen Außenanlagen zu bebauen. Aus dem Brandenburgischen Viertel soll der Schulcampus durch eine direkte Fuß- und Radwegeanbindung erreichbar werden. Der Bebauungsplan soll den Biotopverbund zwischen den nördlich und südlich des Plangebietes gelegenen Landschaftsräumen berücksichtigen. Die bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen für das Vorhaben des Landkreises sollen durch die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 530 „Schulcampus“ geschaffen werden.

Der Übersichtsplan zum beabsichtigten Geltungsbereich (unmaßstäblich) ist Bestandteil des Aufstellungsbeschlusses (Anlage).

2. Auftrag zur Durchführung der frühzeitigen Beteiligung

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Absatz 1 BauGB und der Behörden und Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Absatz 1 BauGB ist durchzuführen.

3. Auftrag zur ortsüblichen Bekanntmachung

Der Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplanes sowie Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung zur Unterrichtung der Öffentlichkeit über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie über die wesentlichen Auswirkungen der Planung sind ortsüblich bekannt zu machen.

TOP 15.6:

Vorlage: BV/0545/2021 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 60 - Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft

**Neubau Hort Kinderinsel Kyritzer Straße 17 - Vergabe von Bauleistungen,
Los 3 - Erweiterter Holzbau**

Herr Zinn führt aus, dass er der Beschlussvorlage zustimmen wird und merkt an, dass er sich die Vergaben angesehen hat und nur eine Firma übriggeblieben ist; fragt, ob die Stadt Eberswalde mit dieser Firma in der Lage ist, den Neubau rechtzeitig zum Schulbeginn 2022/2023 unter Berücksichtigung aller spezifischen Besonderheiten fertigzustellen.

Frau Fellner führt aus, dass es sich um ein profiliertes Unternehmen handelt; sie ist optimistisch, dass der Zeitplan eingehalten wird.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 24/257/21

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Vergabevorschlag für das Projekt „Neubau Hort Kinderinsel Kyritzer Straße 17“, Los 3 - Erweiterter Holzbau in Höhe von 1.971.585,39 € zu.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Zuschlag auf das Angebot der Firma Terhalle Holzbau GmbH aus 48683 Ahaus - Ottenstein zu erteilen.

Von 20:36 Uhr bis 20:46 Uhr wird eine 10-minütige Pause eingelegt.

Frau Büschel hat die Hybridsitzung um 20:36 Uhr verlassen (**31 Stimmberechtigte**).

TOP 15.7:

Vorlage: BV/0540/2021 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: Fraktion SPD | BFE

Prüfauftrag „Machbarkeit von Wassertretstationen in der Schwärze“

*Herr Zinn bezieht sich auf die Niederschrift über das Gespräch zur Oberflächen- bzw. Fließgewässerproblematik im Stadtgebiet Eberswalde vom 20.04.2011, welche er dem Sitzungsdienst übergeben hat (**Anlage 7**). Er merkt an, auch wenn die Beschlussvorlage im Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt behandelt werden soll, dass sich die einreichende Fraktion intensiv mit dem Thema beschäftigen sollte. Herr Zinn führt aus, dass der Landkreis Barnim in dieser Woche das novellierte Tourismuskonzept beschließen wird und vermisst die Debatte in Eberswalde. Herr Zinn wird dieser Beschlussvorlage formal nicht zustimmen, weil der Ortsteil Spechthausen, den es auch betrifft, nicht einbezogen wurde.*

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:**Beschluss-Nr.: 24/258/21**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt zu prüfen, inwieweit es rechtlich und technisch sowie unter Einhaltung von Auflagen der Sicherheit möglich ist, eine oder mehrere Wassertretstationen in der Schwärze zu realisieren;

Dabei sollten insbesondere Standorte in Spechthausen, hinter dem Zoo (am Herthafieß), an der Erlebnisachse Schwärzetal und Park am Weidendamm beleuchtet werden;

TOP 15.8:**Vorlage:** BV/0551/2021 **Einreicher/****zuständige Dienststelle:** Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Fraktion DIE LINKE.**Baumbepflanzung in der Weinbergstraße**

Eine Austauschvorlage zur Beschlussvorlage wurde vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt (**Anlage 8**).

Herr Wolfgramm teilt mit, dass er sich der Stimme enthalten wird, da sich die Senioren in der Mobilität eingeschränkt fühlen würden.

Herr Jede stellt den Geschäftsordnungsantrag zur Beendigung der Debatte nach der Rede des Seniorenbeirates.

Abstimmungsergebnis zum Geschäftsordnungsantrag: mehrheitlich abgelehnt

Herr Passoke stellt den Geschäftsordnungsantrag zur Schließung der Redeliste.

Abstimmungsergebnis zum Geschäftsordnungsantrag: mehrheitlich zugestimmt

Abstimmungsergebnis zur Beschlussvorlage: mehrheitlich abgelehnt

Herr Jede und Herr Hiekel verlassen die Sitzung um 21.26 Uhr (**29 Stimmberechtigte**).

TOP 15.9:**Vorlage:** BV/0552/2021 **Einreicher/****zuständige Dienststelle:** Fraktion DIE LINKE.**Schulgesundheitsfachkräfte in Eberswalde erhalten!**

Herr Zinn hätte sich gewünscht, an einer städtischen Grundschule eine Schulgesundheitsfachkraft zu etablieren.

Am Ende der Diskussion teilt Herr Walter im Namen der Fraktion DIE LINKE. mit, den Halbsatz „sowie perspektivisch ihrer flächendeckenden Etablierung“ aus der Beschlussvorlage zu streichen.

Abstimmungsergebnis über die geänderte Beschlussvorlage: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:**Beschluss-Nr.: 24/259/21**

Die Stadtverordnetenversammlung Eberswalde bekennt sich klar zu einer langfristigen Verankerung der bestehenden Stellen von Schulgesundheitsfachkräften in der Stadt Eberswalde und im Land Brandenburg. Die Absicht, den Einsatz der Schulgesundheitsfachkräfte zu beenden, wird abgelehnt. Die stellvertretende Bürgermeisterin und Erste Beigeordnete wird gebeten, die Haltung der Stadtverordneten gegenüber der Landesregierung und den Landtagsfraktionen in geeigneter Weise öffentlich deutlich zu machen.

TOP 15.10:**Vorlage:** BV/0568/2021 **Einreicher/****zuständige Dienststelle:** 32 - Ordnungsamt**Ordnungsbehördliche Verordnung zur Aufhebung der Ordnungsbehördlichen Verordnung der Stadt Eberswalde über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen aus Anlass von besonderen Ereignissen für das Jahr 2021**

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:**Beschluss-Nr.: 24/260/21**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde beschließt die in der Anlage beigefügte

„Ordnungsbehördliche Verordnung zur Aufhebung der Ordnungsbehördlichen Verordnung der Stadt Eberswalde über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen aus Anlass von besonderen Ereignissen für das Jahr 2021“

Herr Hoeck beendet die öffentliche Sitzung um 21:55 Uhr.

gez. Martin Hoeck
Vorsitzender der
Stadtverordnetenversammlung

gez. Wollbrück
Schriftführer

Gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 10 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde wurden die kursiv dargestellten Wortbeiträge mit in die Niederschrift aufgenommen.

Sitzungsteilnehmer/innen:

- **SPD | BFE**
 - Götz Herrmann
 - Katja Lösche
 - Hardy Lux
 - Dr. Hans Mai
 - Angelika Röder
 - Eckhard Schubert
 - Thomas Stegemann
 - Ringo Wrase

Videozuschaltung

- **DIE LINKE.**
 - Sabine Büschel
 - Irene Kersten
 - Volker Passoke
 - Katharina Walter
 - Sebastian Walter

Videozuschaltung bis 20:36 Uhr
Videozuschaltung

- **CDU**
 - Stefan Grohs
 - Uwe Grohs
 - Danko Jur
 - Dietmar Ortel

entschuldigt
bis 19:46 Uhr anwesend

- **FDP | Bürgerfraktion Barnim**
 - Frank Banaskiewicz
 - Simone Blum
 - Martin Hoeck
 - Götz Trieloff

entschuldigt
Videozuschaltung

- **Bündnis 90/Die Grünen**
 - Prof. Johannes Creutziger
 - StRin Johanna Funk
 - Prof. Dr. Heike Molitor
 - Karen Oehler

- **Alternative für Deutschland**
 - Florian Eberhardt
 - Thomas Krieg
 - Tilo Weingardt

Videozuschaltung

- **Bündnis Eberswalde**
 - Ronny Hiekel bis 21:26 Uhr anwesend
 - Viktor Jede bis 21:26 Uhr anwesend
 - Christian Mertinkat bis 20:28 Uhr anwesend

- **Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur**
 - Oskar Dietterle
 - Mirko Wolfgramm ab 18:07 Uhr anwesend

- **Die Mitte**
 - Heinz-Dieter Parys ab 18:05 Uhr anwesend
 - Sabrina Parys ab 18:05 Uhr anwesend

- **fraktionslos**
 - Carsten Zinn

- **Ortsvorsteher/in**
 - Martin Bowitz

- **Dezernent/in**
 - Maik Berendt
 - Anne Fellner
 - Prof. Dr. Jan König

- **Beiräte gemäß Hauptsatzung**
 - Dr. Charlotte Canditt
 - Isabell Sydow

- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**
 - Johan Bodnar
 - Edmund Lenke
 - Stefan Prescher
 - Sandra Rasch